

Ausklang

Die Melodie nimmt mich mit - klein und leise fängt sie an, wird ein grosser Gesang und klingt irgendwann aus. Dann ist es eine gefühlte Ewigkeit lang still.

Wie geht das - ein langes Lied in Phrasen ausklingen lassen? Das kann ein Komponist. Die Male-
rin weiss, wenn sie den letzten Pinselstrich gesetzt hat. Wer schreibt, findet die letzten Silben, da-
mit es ein Gedicht gibt.

Wie geht das - alt werden? Wir erleben es erst im tatsächlichen Lauf der Zeit. Meine Achtung vor
den lebensreifen Menschen wird immer grösser. Wie schon als kleine Kinder, sehen wir sie vor
uns auf der Wegstrecke, schauen ihnen ab, wie man/frau leben könnte. Früher waren sie einfach
„alt“ - aber jetzt?

Meine Mutter ist alt geworden. Wie lange kann sie noch selbständig leben? Was kommt danach?
Was möchte sie? Wird es möglich sein, ihren Wünschen gerecht zu werden? Und unsere Wün-
sche für sie? Ihr Leben wird kleiner, leiser und hat doch ein ganzes Leben in sich. Ihre Füsse ken-
nen die Wege ihrer Kleinkindertage. Die Schul- und Jugendzeit begleitet sie in ihren Erinnerungen
und lebenslangen Freundschaften. Sie hat Leben in sich getragen und uns auf die Welt gebracht!
Sie hat uns aufwachsen und davonfliegen gesehen. Sie hat sich für vieles mit grossem Herzen ein-
gesetzt und musste vieles annehmen.

Jetzt verlangt das Leben von ihr immer mehr aus der Hand zu geben. Kann sie wie eine Künstlerin
die Pinselstriche setzen, wenn ihre Auswahl der Farben kleiner wird oder die Pinsel nicht mehr alle
zur Verfügung sind? Kann sie es dann immer noch? Bis am Schluss? Wird es ihr vergönnt?

Meine Freunde haben ihre Mütter mit grosser Hingabe begleitet. Sind dann, als es nötig war, die
möglichen Schritte mit ihnen gegangen. Es berührt mich sehr, wie liebevoll und würdig sie es ge-
tan haben und immer noch tun.

„Nunc dimitis“ heisst ein Lied aus Taizé, dass ich vor ein paar Wochen wiederholt gesungen habe.
Die Bitte des alten Simeons: „Herr, nun lass deinen Diener in Frieden fahren“. Wie oft ist es der
Wunsch alter Menschen und vielleicht ihrer Kinder, endlich in Frieden aus dieser Zeit entlassen zu
werden? Und dann ist die letzte Wegstrecke oft so schwer, leidvoll und belastend. Was nützen die
Fragen und Gedanken zu einem Kunstwerk, dass würdig abgeschlossen werden kann? Es bleibt
der Wunsch, dass trotz allem, der grosse Gesang, der ein Leben war, friedlich verklingen mag.